

Kolping: Keine Kategorisierungen

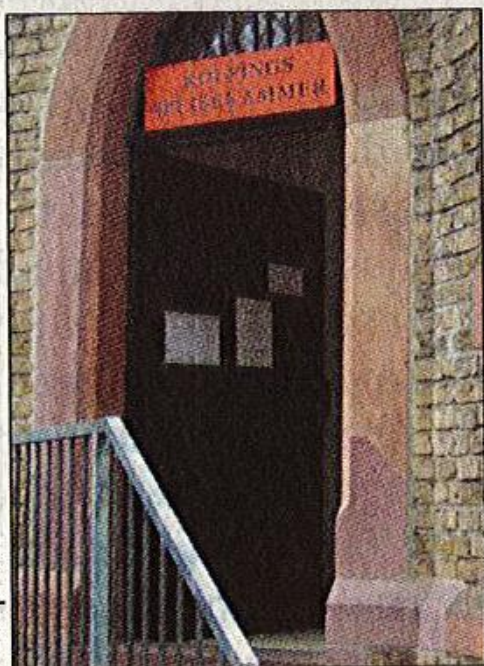


Foto: privat

Wiesbaden (pm). „Bei uns gibt es keine Kategorisierungen“, sagt Kolping-Diözesanvorsitzender Stefan Fink zur aktuellen Diskussion um die „Tafel“ in Essen. Die Kolpingfamilie Wiesbaden-Biebrich organisiert eine „Kolping-Speisekammer“. Dort würden Lebensmittel an Bedürftige gleich welcher Herkunft verteilt.